



DATENSCHUTZINFORMATION

der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studierendenwerk Stuttgart AöR

Für die Beratung in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studierendenwerk Stuttgart gelten dieselben strengen Regelungen für die Schweigepflicht wie in den Psychotherapeutischen Praxen approbierter Psychologischer Psychotherapeuten.

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren.

Weitere Informationen zu unserem Datenschutz ganz allgemein finden Sie auf unserer Homepage unter dem

Link: [www.studierendenwerk-stuttgart.de/
datenschutz/allgemeiner-datenschutz](http://www.studierendenwerk-stuttgart.de/datenschutz/allgemeiner-datenschutz)

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Die verantwortliche Stelle ist:

Studierendenwerk Stuttgart AöR
Rosenbergstraße 18
D-70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 4470-1247
E-Mail: info@sw-stuttgart.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Studierendenwerk Stuttgart AöR
- Datenschutzbeauftragter -
Rosenbergstraße 18
D-70174 Stuttgart

E-Mail: datenschutz@sw-stuttgart.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher erhalten wir diese?

Wir erhalten die personenbezogenen Daten nur direkt von Ihnen.

Dazu gehören

- Ihr Name, Geburtsdatum, Nationalität, Kontaktdaten,
- Hochschule, Studienfach, Semesteranzahl,
- Anlass der Beratung, Datum und Anzahl der Beratungskontakte
- sowie die Angaben, die Sie uns mit der Problemliste und im Rahmen der Beratung mitteilen.

3. Wofür verarbeiten wir personenbezogene Daten, und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten grundsätzlich zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben aus dem Studierendenwerksgesetz und gemäß § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg.

Die Beratung der Studierenden, auch in gesundheitlicher und psychologischer Hinsicht, ist eine dieser gesetzlichen Aufgaben des Studierendenwerks. Dazu gehört auch die Durchführung von Kursen und die Arbeit in Lerngruppen. Darüber hinaus verarbeiten wir Daten aufgabengemäß für interne Verwaltungszwecke, beispielsweise für das Berichtswesen und die Revision, zur Qualitätssicherung und für statistische Zwecke, sowie zur Datensicherung. Auf Ihren Wunsch hin erstellen wir Bescheinigungen.

Die Beratung kann auch im Rahmen eines Arbeits- oder Behandlungsvertrages durchgeführt werden; in diesem Fall besteht die Rechtsgrundlage in Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.

Soweit wir für Beratungszwecke besondere Kategorien personenbezogener Daten (beispielsweise Gesundheitsdaten) verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, jedoch nur dann, wenn und soweit keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gegeben ist.

Zusätzlich verarbeiten wir personenbezogene Daten auch zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, von Aufbewahrungspflichten aus unserer Berufsordnung, sowie zur Wahrung von Rechtsansprüchen gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO.



4. An welche Empfänger geben wir personenbezogene Daten?

Intern haben alle Mitglieder unseres psychologischen Beratungsteams, die Sie gemeinsam betreuen, Zugriff auf Ihre Daten. Soweit für die Koordination der Beratungstermine erforderlich, kann auch unser Sekretariat Soziale Dienste auf die Informationen zugreifen. Unsere IT kann zugreifen, soweit dies für die Administration und die Sicherheit der verwendeten IT-Komponenten unbedingt erforderlich ist. All diese Personen sind zur strengsten Geheimhaltung verpflichtet.

Wir geben personenbezogene Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter.

Nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch und mit Ihrer Einwilligung oder Schweigepflichtentbindung geben wir Daten ausnahmsweise an Ihren Hausarzt oder andere von Ihnen genannte Ärzte oder Stellen weiter.

Wenn wir statistische Auswertungen an das Wissenschaftsministerium oder an unseren Dachverband, das Deutsche Studentenwerk e.V. herausgeben, handelt es sich stets um vollkommen anonymisierte Daten, die keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen ermöglichen.

Über die zuvor genannten Empfänger hinaus haben wir spezialisierte Dienstleister beauftragt, uns zu unterstützen, dazu zählen beispielsweise Webhoster, Softwareanbieter und Systemadministratoren. Diese Stellen haben, nur soweit zur Aufgabenerfüllung unvermeidbar, Zugriff auf personenbezogene Daten.

Falls Sie elektronische Dienste (z.B. Mail, Internet) nutzen, legen Sie die Metadaten (z.B. Mailadresse, IP-Adresse) den Dienstbetreibern (Providern) offen. Wenn Sie diese Dienste ohne Verschlüsselung nutzen, legen Sie auch die Inhaltsdaten (z.B. Mailinhalt, Anhänge) im Internet offen. Hierauf haben wir keinen Einfluss; wir bitten Sie deshalb, keine sensiblen Informationen über das Internet zu kommunizieren.

5. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Grundsätzlich speichern wir personenbezogene Daten nur so lange, bis der Zweck der Speicherung erfüllt ist. Dabei haben wir Aufbewahrungsfristen zu wahren, deren Ablauf wir abwarten müssen, ehe wir Daten löschen.

Die regelmäßige Aufbewahrungsfrist beträgt zehn Jahre. Kommt es nach einer Kontaktaufnahme nicht zu einer Beratung, werden die aufgenommenen Daten nach drei Jahren gelöscht.

Daten über die Teilnahme an Kursen und Gruppen werden zwei Jahre nach der Veranstaltung gelöscht.

Wird die Löschung der Daten gewünscht oder eine erteilte Einwilligung zurückgezogen, löschen wir unverzüglich, es sei denn die weitere Speicherung ist gesetzlich vorgeschrieben oder erlaubt.

6. Ist die Bereitstellung von personenbezogenen Daten vorgeschrieben?

Sie müssen uns keine näheren Informationen über Sie preisgeben, aber ohne Ihre Angaben können wir Sie nicht ordentlich beraten und Ihnen helfen.

Zudem müssen wir feststellen können, ob Sie Student/in oder Hochschulmitglied sind, denn ansonsten dürfen wir unsere kostenlosen Leistungen nicht erbringen. Deshalb benötigen wir einen Nachweis.

7. Werden personenbezogene Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir übermitteln grundsätzlich keine personenbezogene Daten in Drittländer.

8. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Betroffene Personen haben in Bezug auf die sie betreffenden Daten folgende Rechte:

- Das Recht auf Auskunft über ihre Daten gemäß Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO .



Zudem haben Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit das Recht, eine gegebene Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Gegebene Einwilligungen und ihr Widerruf wirken nicht, wenn und soweit eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt.

9. Anmelden über die Cloud

Mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung können Sie uns die erforderlichen Unterlagen direkt online bereitstellen. Dies spart Zeit und Wege. Die Unterlagen werden dazu in einer Cloud unseres externen IT-Partners Keyweb AG (Erfurt) zwischengespeichert, schnellstmöglich von uns heruntergeladen und aus der Cloud entfernt. Zugriff auf die Unterlagen haben nur unsere Psycholog*innen und die mitwirkenden Personen. Der IT-Partner und alle beteiligten Personen sind gesetzlich oder vertraglich zur strengsten Geheimhaltung verpflichtet.